

NIEDERSCHRIFT**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses
der Stadt Lüdenscheid**

am 04.12.2014

im Besprechungsraum 1, Rathausplatz 2b

Anwesend:**Vorsitz:**

Ratsfrau Ursula Meyer CDU

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Jürgen Appelt	Bündnis 90/ Die Grünen	
Ratsfrau Michaela Dötsch	CDU	
Ratsherr Jan Eggermann	SPD	
Ratsherr Dirk Franke	SPD	Vertreter für Ratsherr Sebastian Wagemeyer
Ratsherr Lothar Hellwig	SPD	
Ratsherr Jens Holzrichter	FDP	
Ratsherr Rüdiger König	CDU	
Ratsherr Steffen Kriegel	SPD	Vertreter für Ratsfrau Ramona Ullrich
Ratsherr Yasin Kut	DIE LINKE.	
Ratsfrau Susanne Meese	SPD	
Ratsfrau Britta Rogalske	CDU	
Ratsherr Björn Schöttler	CDU	
Ratsherr Philipp Siewert	SPD	
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek	SPD	
Ratsfrau Barbara Tümsmeyer	SPD	
Ratsherr Hansjürgen Wakup	CDU	Vertreter für Ratsherrn OliverFröhling
Ratsherr Michael Wülfrath	FDP	

Verwaltung:

Bürgermeister Dieter Dzewas
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer
Dr. Karl Heinz Blasweiler
Herr Martin Bärwolf
Herr Winfried Lütke-Dartmann
Herr Hans-Jürgen Badziura
Herr Heino Lange
Frau Yvonne Schubert
Herr Sven Haarhaus
Frau Susanne Gerlach
Herr Ulrich Diez
Frau Martina Schmidtke

anwesend bis 17.20 Uhr
anwesend bis 17.20 Uhr
anwesend bis 17.20 Uhr

Herr Werner Bieker
Frau Katrin Förster
Herr Michael Heinrich

anwesend bis 17.25 Uhr

Schriftführung:

Frau Susanne Müller

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Oliver Fröhling	CDU
Ratsfrau Monika Oettinghaus	Alternative für Lüdenscheid
Ratsfrau Ramona Ullrich	SPD
Ratsherr Sebastian Wagemeyer	SPD

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

**1. Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Lüdenscheid zum 31.12.2012
Vorlage: 269/2014**

Frau Schmidtke, Leiterin der örtlichen Rechnungsprüfung, erläutert die Vorgehensweise der Prüfung des Jahresabschlusses 2012 anhand einer PowerPoint-Präsentation. Zu Beginn zeigt sie kurz den bisherigen und den geplanten zeitlichen Ablauf der Jahresabschlussprüfungen auf. Weiterhin erläutert sie den Prüfungsgegenstand und den Prüfungsschwerpunkt „Ermittlung und Ausweis der Forderungen“. Hier waren zwei Korrekturen erforderlich, daher ergaben sich Änderungen gegenüber dem Entwurf des Jahresabschlusses. Insgesamt ergaben sich jedoch keine Beanstandungen.

Frau Schmidtke führt weiter aus, dass neben den aus den vergangenen Jahresabschlussprüfungen gemachten Vorschlägen, die bereits umgesetzt werden oder sich in der Umsetzung befinden, zusätzliche Optimierungspotentiale bestehen, deren Umsetzung weiterhin angeregt wird:

- FB 4 – FFV (Servicestelle Finanz-, Förder-, Vergabemanagement)
- Ziele und Kennzahlen – Planung, Steuerung, Erfolgskontrolle
- Risikofrüherkennungssystem
- Aufbau Controlling
 - insb. Bauinvestitionscontrolling auf Grundlage projektbezogener Buchführung sowie Anpassung der Dienstanweisung
- Antikorruptionskonzept

Aus Sicht des RPA ist es nachvollziehbar, dass überwiegend eine Umsetzung aufgrund erforderlicher Prioritäten (Jahresabschlüsse) nicht kurzfristig erfolgen kann.

Im Ergebnis wurde festgestellt, dass der Jahresabschluss einschließlich des Lageberichts ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Lüdenscheid vermittelt und ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt werden sollte.

Nach erfolgter Präsentation werden Fragen zum Themenbereich Forderungsmanagement gestellt. Daran und an der Beantwortung der gestellten Fragen beteiligen sich die Vorsitzende Ratsfrau Meyer, Frau Schmidtke und Herr Diez. Anschließend lässt die Vorsitzende Ratsfrau Meyer über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Beschluss:

1. Der Bericht der örtlichen Rechnungsprüfung über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 wird gem. § 101 GO NRW zur Kenntnis genommen.
2. Der Rechnungsprüfungsausschuss fasst das Ergebnis seiner Prüfung gem. § 101 GO NRW in einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk zusammen.
3. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Rat, den Jahresabschluss zum 31.12.2012 gem. § 96 Abs. 1 GO NRW mit einer Bilanzsumme von 630.791.341,60 € festzustellen.
4. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Rat, den Jahresüberschuss in Höhe von 1.494.619,17 € der Allgemeinen Rücklage zuzuführen.
5. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt dem Rat die Entlastung des Bürgermeisters gem. § 96 Abs. 1 GO NRW.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

2. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

2.1 Bekanntgaben

Keine.

2.2 Beantwortung von Anfragen

Keine.

2.3 Anfragen

Keine.

gez. U. Meyer
Vorsitzende

gez. Müller
Schriftführerin